

Markierungen am Stoß- und Wurfkreis

Bei den Stoß- bzw. Wurfwettkämpfen aus einem Kreis dürfen die Wettkämpfer zur Orientierung bei der Drehung jeweils nur eine Markierung am Kreis anbringen.

Diese Markierung darf auf dem Boden unmittelbar hinter dem Kreisring oder daran angrenzend platziert werden.

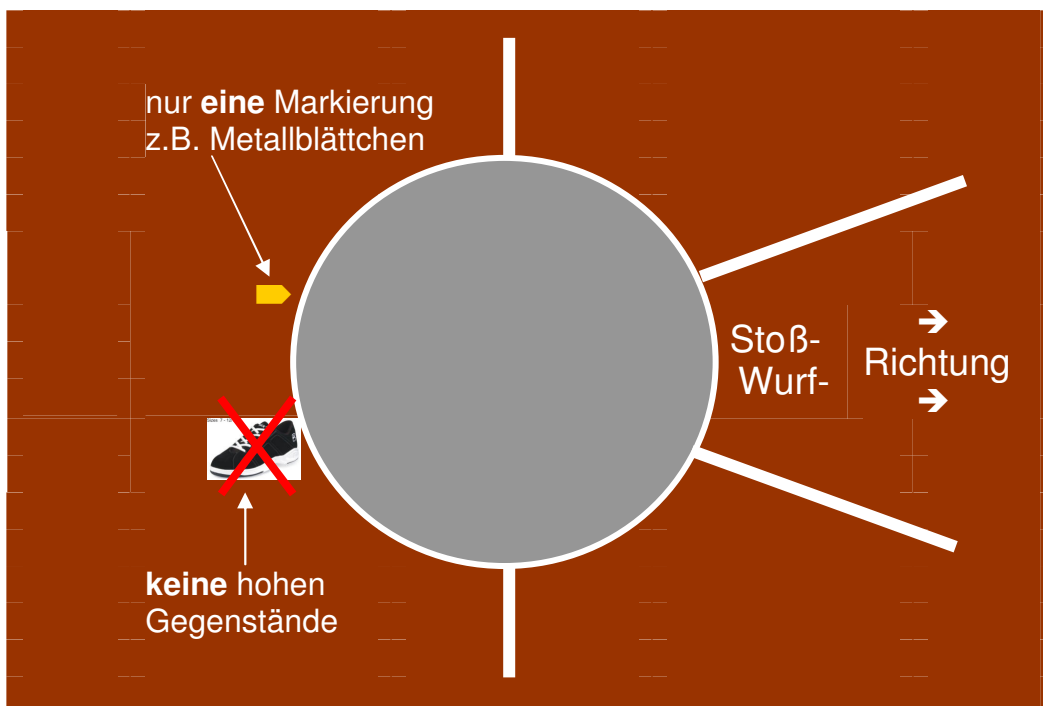
Die Markierung darf in dieser Position nur vorübergehend angebracht werden (d.h. nur für die Dauer des jeweiligen Versuchs).

Sie darf nicht die freie Sicht der Kampfrichter auf den Kreis beeinträchtigen. Dies könnte bei der Verwendung von Schuhen als Markierung der Fall sein.

Als Markierungen eignen sich flache Holz-, Metall- oder Kunststoffblättchen, die mit einer Signalfarbe versehen sind. Klebeband eignet sich nicht.



Kreide und ähnliche Materialien, die Flecken usw. hinterlassen, die nicht entfernt werden können, sind als Markierung nicht zugelassen.



Markierungen in und am Sektor sind nicht zugelassen. Ausgenommen von diesem Verbot sind die Fahnen, die internationale, nationale usw. Rekorde anzeigen.